

Hauptmann Franz Wagner - Metz!

Alle Rechte sind bei der Verfassung
 Verfassung so gemeint gegen mich
 nicht, daß ich nicht mehr sein
 gegen Direction haben nicht
 sein und künftig nicht öffentlich
 die Verfassung. Die werden sich
 nicht in nicht kann die 2^{te} Abt.
 gegenseitig ist, die Welt ist
 nicht die Magiere und sie zu
 befinden und sie in ihrer
 Hand steht: Was verstehen die
 die? Sind sie ihre Platz - ist
 die Hand: Auf die Verfassung
 sind die 2^{te} alle Rechte bleibt
 nicht ihre Macht sind nicht
 nicht sie nicht auf ihre
 Hand steht, nicht sie nicht
 nicht und geht ab, ist die
 die zu

und indem ich sie nicht zufließen, sie
haben nicht gegessen, und wach sie aber
so und schlief, „weil ich nicht
gegessen, glaubte sie ich hätte ihnen
die Hand? Weil sie bekommen eine
nie Compliment: „Ich war in diesem
Augenblick ganz gewiss, wenn ich
sie eigenmächtig den Gang des Tages
ändere und mich gegen Augen gestreut
dies zu geben und die über diese
beabsichtigte Arbeit, und was eine zu
möglich den Tag für einen Mann,
lag zu finden und die können sich nicht
gesehen haben. Und die Nichts
die ich nicht selbst geprüfet wie der
Körper, schließlich bin und nicht nicht

Wahrscheinlich wird es in diesem
Republik eine große Anzahl von
und wenn sie gegen das Ansehen
und nicht zuweilen gefehlt hätte sie
mit fünfzig Jahren früher zu
abwischen - die ich fürchte und
nie anders ein neues Mal gefahren?

Ich habe nicht mehr über die
nie sehr Direction zu verstehen
die Rolle der Magazine nie für alle,
und abzugeben und nicht ein
mit der Sache zugleich zu beschließen,
mit dieser unabweisbaren Gefahr die
es nicht unter ihrer Quader
Bedeutung und Maß bei dieser Rolle
zu erhalten - Wahrscheinlich
diese Angelegenheit sehr besonders
abhängig in der für regiert Cor. 1843



12. 9er 40

Verehrter Herr Regierungs-Rath !

Mlle Peche hat sich bei der gestrigen Vorstellung so gemein gegen mich benommen, daß ich nicht umhin kan einer hohen Direction davon eine Anzeige zu machen um künftig einen öffentlichen Scandal vorzubeugen. Sie werden sich erinnern, daß in einer Scene des 2. Akts vorgeschrieben ist (Mlle Wellisen ergreift die Hand der Marquise um sie zu küssen, diese verhindert es und sie in ihre Arme schließend sagt sie : Was machen Sie da Fräulein ? Hier ist ihr Platz -) sie auf die Stirne küssend) Auf Wiedersehen mein schönes Kind etc etc etc

Mlle Peche bleibt aber nach ihrer Rede stehen sieht mich an, und indem sie mich auf ihre Pantomime warten sieht, macht sie ein kurzes Compliment und geht ab; ich begleite sie zu Thüre und indem ich ihr leise zuflüstere sie haben etwas vergessen, antwortet sie eben so und lachend, „nein ich habe nichts vergessen, glauben Sie ich küsse ihnen die Hand ? Nein sie bekömen nur ein Compliment !“, ich war in diesem Augenblick ganz verwirrt, erstens daß sie eigenmächtig den Gang der Scene// ändert ohne mich vorher davon verständigt zu haben und dan über diese beabsichtigte Unart, es war mir unmöglich den Ton für meinen Monolog zu finden und Sie können sich mein Gefühl denken. Nur die Rücksicht die ich einen solchen Institut wie das Unsere, schuldig bin und mein eigener Werth hielten mich ab ihr in diesen Augenblick ein paar Ohrfeigen anzubieten und wen sie gegen das Anerbieten etwas einzuwenden gehabt hätte sie ihr mit höchst eigenen Händen zu verabreichen - den ich frage was hätte ein Anderer an meiner Stelle gethan ? Darum bleibt mir nichts übrig als eine hohe Direction zu ersuchen mir die Rolle der Marquise ein für allemal abzunehmen und mich nie wieder mit Mlle Peche zugleich zu beschäftigen, mit dieser undankbaren Person die es nicht unter ihrer Würde fand sich meine Anleitung und Rath bei dieser Rolle sich zu erbitten -

Nochmals ersuche ich diese Angelegenheit ohne Aufsehen zu schlichten indem ich bin

Ihre

ergebenst Car. Müller

12. 10. 1913

Verehrter Herr Bestenfalls-Rath

Miss Teich hat sich bei der gestrigen Vorstellung so gemein
 gegen mich benommen, daß ich nicht wußte, was ich Ihnen
 davon eine Anzeige zu machen am künftigen Sonntag
 vorzubringen. Sie werden sich erinnern, daß in einer Szene des 2.
 Aktes vorgeschrieben ist (Miss Teich soll die Hand der Margarete
 um sie zu küssen, diese verhindert es und sie in ihre Arme schließend
 sagt sie: Was machen Sie da Erklären Sie mir das hier ist ihr Platz -) die auf
 die Bühne kam (Auf Wiedersehen mein schönes Kind etc etc etc
 Miss Teich blieb aber nach ihrer Rede stehen nicht mehr da, und indem
 sie mich auf ihre Pantomime werten sieht, macht sie ein kurzes Compliment
 und geht ab; ich begreife sie zu Thore und innen ich ihr keine Aufmerksam-
 keit haben etwas vergessen, antwortet sie eben so und lachend, „nein
 ich habe nichts vergessen, glauben Sie ich küss innen die Hand? Nein
 ich habe nichts vergessen.“ Ich war in diesem Augenblicke ganz
 verwirrt, erstens das sie eigenmächtig den Gang der Szenen ändert ohne
 mich vorher davon verständlich zu haben und daß über diese beschränkten
 Umtat, es war mir unmöglich den Ton für meinen Monolog zu finden und
 Sie können sich mein Gefühl denken. Nur die Absicht die ich einen
 solchen Instanz wie der Unster, schließlich bin und mein eigener Wunsch
 hielten mich ab ihr in diesen Augenblicke ein paar Ohrfeigen auszuersetzen
 und wenn sie gegen das Ansehen etwas einzuwenden gehabt hätte sie
 ihr mit höchst eigenen Worten zu verabschieden - den ich Frage was hätte
 ein Anderer an seiner Stelle gethan? Gern hätte ich mir nichts über Sie
 eine hohe Direction zu ersuchen mit der Rolle der Margarete ein für
 allemal abzunehmen und mich nie wieder mit Miss Teich auseinandersetzen zu be-
 schäftigen, mit dieser unheimlichen Person die es nicht unter ihrer Würde
 fand sich meine Anleitung und Rath bei dieser Rolle abzuholen zu erlauben -
 Hochachtungsvoll ich Ihre Angefangene ohne Aufsehen zu schicken finden
 Ich bin

Ihre
 -orgeschast Carl Miller